

## Co.Lab AKUSTISCHE ÖKOLOGIE

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2025

---

**Peter Androsch**  
Akustische Ökologie  
Hören Gehen

**Dietmar Bruckmayr**  
Resonanzräume – wüste Gesänge – autogenerative Texte  
Hören als kreativer Akt I (Theorie) / Hören als kreativer Akt II (Praxis)

**Thomas Felfer**  
Akustische Gestaltung II (Klänge kulturell und sozial deuten)  
Grundlegende Texte der Akustischen Ökologie

**Gabriela Gordillo Morales**  
Praxis der Klangerzeugung

**Polina Khatsenka**  
Pause, Stille, Ruhe

**Herbert Müllner**  
Physik der Akustik / Psyche der Akustik

**Reinhard Reizensahn**  
Akustische Gestaltung I (Klang im medialen Kontext)

\*

Peter Androsch  
Österr. Schallkünstler, Gründer der Hörstadt

Dietmar (Didi) Bruckmayr  
Performance- und Videokünstler

Thomas Felfer  
Klangforscher, Kurator, Archive Researcher

Gabriela Gordillo Morales  
Künstlerin, Kuratorin, Mitglied art space bb15

Polina Khatsenka (BLR)  
Klangkünstlerin, Mitbetreiberin von Central European Network for Sonic Ecologies (CENSE)

Herbert Müllner  
Leiter TGM Versuchsanstalt für Akustik und Bauphysik in Wien

Reinhard Reizensahn  
Künstler, Selbstständiger Tontechniker, Mitglied art space **ent**



Foto: Paul Kranzler

\*

### **Peter Androsch**

#### **Akustische Ökologie**

330.544

Vorlesung, 4 Semesterstunden

Freitag, wöchentlich

9.30 bis 12.30 Uhr

Zeitbasiertes Wohnzimmer, Domgasse 1, 4.OG, (DO0458)

Starttermin: 07. März 2025

Die Akustische Ökologie wurde vom kanadischen Klangforscher R. Murray Schafer in den 1960er-Jahren begründet. Sie untersucht die akustischen Beziehungen zwischen den Lebewesen und ihrer Umwelt. Der Kerngedanke ist, dass die geographische, soziale, ökonomische, religiöse, technische, künstlerische und kulturelle Beschaffenheit einer Umgebung nur systemisch zu begreifen ist. Diese Beschaffenheit wird als Klanglandschaft (Soundscape) bezeichnet und untersucht.

\*

#### **Acoustic Ecology**

*Acoustic ecology was founded by the Canadian sound researcher R. Murray Schafer in the 1960s. It studies the acoustic relationships between living beings and their environment. The core idea is that the geographical, social, economic, religious, technical, artistic and cultural nature of an environment can only be understood systemically. This constitution is called and investigated as soundscape.*

#### **Hören gehen**

330.543

Vorlesung und Übung, 2 Semesterstunden

Seminarraum ZV, Domgasse 1, 4.OG, (DO0425)

Mittwoch, 14-tätig 10.00 bis 14.00 Uhr

Starttermin: 26. März 2025

Exkursion Musiktheater: 22. Mai 2025

\*

Niemand kann nur hören. Wir hören immer mit allen Sinnen, wir hören mit der Nase, wir sehen mit der Haut, wir riechen mit den Ohren. Diese Komposition des Gehirns wird Sinnesintegration genannt. Wir wollen Wahrnehmung als körperlichen Prozess zu erkennen, dieses Semester mit Wasser: Ohren spitzen, in sich hineinhören, eine Sprache dafür finden.

\*

#### **Go Listen**

*No one can only hear. We always hear with all our senses, we hear with our nose, we see with our skin, we smell with our ears. This composition of the brain is called sensory integration. This semester, we want to recognize perception as a physical process with water: pricking up our ears, listening to ourselves, finding a language for it.*



Foto: Thomas Felfer

\*

**Thomas Felfer**

### **Akustische Gestaltung II ( Klänge kulturell und sozial deuten)**

330.559

Vorlesung und Übung, 2 Semesterstunden

Montags: 14täglich, 14.00 – 17.00 Uhr

Zeitbasiertes Wohnzimmer (DO0458)

Starttermin: 17. März 2025

\*

Geräusche sind für sich gesehen unbedeutend und nur durch ihre Kontextualisierung ist es möglich, die unterschiedlichen Bedeutungen für uns Menschen zu verstehen.

Räume sind immer auch emotional und mit Erinnerungen gefüllt. Eine akustische Gestaltung von Räumen bedarf daher zuerst ein genaues „Hinhören“ um die unterschiedlichen Bedeutungsebenen zu erschließen.

Die Lehrveranstaltung möchte die Studierenden dazu einladen, sich mit den unterschiedlichen Ansätzen der Sound Studies auseinanderzusetzen und ausgehend von einer kulturwissenschaftlichen Perspektive (Cultural Studies) verschiedene Klangräume zu deuten und verstehen. Wir werden gemeinsam der Frage nachgehen, wie die Klänge von Räumen bzw. die Klanglandschaft (Soundscape) kulturell und sozial beeinflusst wird. Anhand ausgewählter „Hörräume“ entwickeln die Studierenden kleine Forschungsarbeiten in Form von „Klang- bzw. Hörethnographien“.

\*

### ***Acoustic Design II (Interpreting sounds culturally and socially)***

*Sounds are insignificant in themselves and only through their contextualisation is it possible to understand the different meanings for us humans.*

*Spaces are always emotional and filled with memories. An acoustic design of spaces therefore first requires a close "listening" in order to open up the different levels of meaning.*

*This course invites students to explore the different approaches of sound studies and to interpret and understand different sound spaces from a cultural studies perspective. Together we will explore the question of how the sounds of spaces or the soundscape is culturally and socially influenced. On the basis of selected "listening spaces", the students will develop small research projects in the form of "sound or listening ethnographies".*

### **Grundlegende Texte der Akustischen Ökologie**

330.563

Vorlesung und Übung, 1 Semesterstunde

Zeitbasiertes Wohnzimmer (DO0458)

Montags: 14täglich, 11.00 – 13.00 Uhr

Starttermin: 17. März 2025

\*

Der grundlegende Text der Akustischen Ökologie ist ohne Zweifel "The Tuning of the World", den Raymond Murray Schafer 1977 veröffentlichte. Dieses Buch ist in seiner Bedeutung schwer zu überschätzen, hat es doch eine ganze Bewegung losgetreten, sei es im Künstlerischen, Intellektuellen oder Ökologischen. Mit ihm kam das Wort "Soundscape" in die Welt und damit das World Soundscape Project. Die LV bringt - hier beginnend - eine Auseinandersetzung mit den wichtigsten Texten der Akustischen Ökologie bis heute. Unter anderem von Sieglinde Geisel, Sabine von Fischer, Peter Androsch und Florian Sedmak.

\*

***Basic texts of acoustic ecology***

*The foundational text of Acoustic Ecology is without a doubt The Tuning of the World, published by Raymond Murray Schafer in 1977. It is difficult to overestimate the importance of this book, as it launched an entire movement, be it artistic, intellectual or ecological. With it the word "soundscape" came into the world and with it the World Soundscape Project. The course brings - starting here - an examination of the most important texts of Acoustic Ecology until today. Among others by Sieglinde Geisel, Sabine von Fischer, Peter Androsch and Florian Sedmak.*



Foto: Didi Bruckmayr

\*

### **Dietmar Bruckmayr**

#### **Resonanzräume – wüste Gesänge – autogenerative Texte**

330.029

Künstlerischer Gruppenunterricht, 2 Semesterstunden

Montagabend, wöchentlich

18.00 bis 20.00 Uhr

Expostmusikraum (DO0454)

Starttermin: 10. März 2025

\*

In diesem Workshop werden basale Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Stimmbildung, Atemtechnik und Körperarbeit in Bezug auf künstlerische Performances vermittelt. Es ist eine prozessorientierte Arbeit mit den Teilnehmer\*innen, die auch zur Konzeption und Umsetzung von Performances führt. Weiters werden Teilnehmer\*innen mit vielfältiger Herkunft, unterschiedlichen Erfahrungen und Lebenswegen angesprochen. Dieser Workshop versteht sich als offene, transkulturelle Plattform.

\*

#### **Resonance spaces – “desert chants” – autogenerative texte**

*Basal knowledge and skills in the areas of vocal training, breathing technique and body work as related to artistic performances are imparted in this workshop. It is a process-oriented work with the participants that also leads up to the conception and execution of performances. Furthermore, there is also the desire to appeal to participants of various backgrounds, with different experiences and paths through life. This workshop regards itself as an open, transcultural platform. Please bring along comfortable clothes plus an exercise mat or a towel!*

#### **Hören als kreativer Akt I (Theorie)**

330.549

Vorlesung und Übung, 2 Semesterstunden

Dienstagabend, wöchentlich

18.00 bis 20.00 Uhr

Zeitbasiertes Wohnzimmer (DO0458)

Starttermin: 11. März 2025

\*

Über die Konstruktion und De-Konstruktion der Wirklichkeit durch das Hören. Doppler-, Haas-, Residualeffekte, Reflexionen, Auslöschungen, Filter, Instinkte, Konditionierungen, das geschulte Gehör, die feinen Zwischentöne, die dröhnende Stille usw.

\*

### ***Listening as a creative act I***

*On the construction and de-construction of reality through hearing. Doppler, Haas, residual effects, reflections, cancellations, filters, instincts, conditioning, the trained ear, the subtle intermediate tones, the droning silence, etc.*

### **Hören als kreativer Akt II (Praxis)**

330.550

Vorlesung und Übung, 2 Semesterstunden

3 Hörnächte, Nähere Infos in Kürze im UFG Online!

Zeitbasiertes Wohnzimmer, Domgasse 1, 4.OG, (D00458)

Die Praxis des Hörens. Quellen, Projektionen von Klang. Gefäße, Volumina, Resonanzen. Das Hörerlebnis. Die Kunst des Lärms. Die Klänge und Töne hinter den Klängen im Unbewussten.

*"...du spielst das alles richtig und schön. Aber du begreifst und hörst den Raum hinter den Noten und Zeichen nicht!"*

Der Komponist György Kurtag zu einem entnervten Klarinettisten nach dreiwöchiger Probe.

\*

### ***Listening as a creative act II***

*The practice of listening. Sources, projections of sound. Vessels, volumes, resonances. The listening experiences. The art of noise. The sounds and tones behind the sounds in the unconscious.*

*"...you play it all right and beautifully. But you don't understand and hear the space behind the notes and signs!"*

*The composer György Kurtag to an enervated clarinettist after a three-week rehearsal.*



Foto: Florian Voggeneder

\*

### **Gabriela Gordillo Morales**

#### **Praxis der Klangerzeugung**

330.006

künstlerisch-wissenschaftliches Labor, 2 Semesterstunden

Montag, 14tägig, 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr

Zeitbasiertes Wohnzimmer, Domgasse 1, 4OG, (DO0458)

Starttermin: 10. März 2025

\*

#### **Practice of sound production**

A performative approach to sound making. This course is designed for re-enactment and prototyping using a range of tools that relate to space, listening and dialogue, with a focus on real time.

Using a variety of media that facilitate working with sound, the lecture will have a practical and conversational format. In this way we will revisit the notion of instrument, notation, event scores, time structures, machines, automation and media technology in the context of sound.

The aim is to open up a sensitivity to sound and to provide inspiration for new approaches in your personal practice.

\*

#### ***Praxis der Klangerzeugung***

*Ein performativer Ansatz zur Klangerzeugung. Dieser Kurs ist für Re-Enactment und Prototyping unter Verwendung einer Reihe von Werkzeugen konzipiert, die sich auf Raum, Hören und Dialog beziehen, mit einem Schwerpunkt auf Echtzeit.*

*Die Vorlesung hat ein praktisches und gesprächsorientiertes Format und verwendet eine Vielzahl von Medien, die die Arbeit mit Klang erleichtern. Auf diese Weise werden wir den Begriff des Instruments, der Notation, der Ereignispartituren, der Zeitstrukturen, der Maschinen, der Automatisierung und der Medientechnologie im Zusammenhang mit dem Klang neu beleuchten.*

*Ziel ist es, eine Sensibilität für Klang zu entwickeln und Anregungen für neue Ansätze in der eigenen Praxis zu geben.*



Foto: Julia Vitas

\*

**Polina Khatsenka**

**Pause. Stille. Ruhe. / Silence. Pause. Quiet.**

330.561 / Englisch

Workshop, 1 Semesterstunden

Zeitbasiertes Wohnzimmer, Domgasse 1, 4.OG, (D00458)

Blocktermine. Nähere Infos in Kürze im UFG Online!

Keywords: Silence, emptiness, non-activity, economy of attention, listening.

\*

Definitions of silence often refer to an interrupted process, a stop, a space in between the preceding and the upcoming. Pause lets us define time and start perceiving the process out of its course. Without pause there is no perceivable action, otherwise, repetition and uninterrupted continuity drives the initial idea, word, meaning to the loss of its essence and grows into environment – space – sound pollution.

The focus of the course is set to explore possible interpretations of silence and its potential application in music composing, artistic practice, design and daily life. One of the main topics is listening as a personal and social tool that can be used consciously in order to work with the focus of our attention. Starting with the teaching of J. Cage we will take a closer look to eastern methods and concepts such as Wu Wei – effortless action, and Ma – The Art of Emptiness.

\*

*Schlüsselwörter: Stille, Leere, Nicht-Tätigkeit, Ökonomie der Aufmerksamkeit, Zuhören.*

*Definitionen von Stille beziehen sich oft auf einen unterbrochenen Prozess, einen Stopp, einen Raum zwischen dem Vorhergehenden und dem Kommenden. Die Pause ermöglicht es uns, die Zeit zu definieren und den Prozess außerhalb seines Verlaufs wahrzunehmen. Ohne Pause gibt es keine wahrnehmbare Handlung, andernfalls treibt die Wiederholung und ununterbrochene Kontinuität die ursprüngliche Idee, das Wort, die Bedeutung zum Verlust ihrer Essenz und wächst zur "Umwelt-Raum-Klangverschmutzung".*

*Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Erforschung möglicher Interpretationen der Stille und ihrer potenziellen Anwendung in der Musikkomposition, der künstlerischen Praxis, dem Design und dem täglichen Leben. Eines der Hauptthemen ist das Zuhören als persönliches und soziales Werkzeug, das bewusst eingesetzt werden kann, um mit dem Fokus unserer Aufmerksamkeit zu arbeiten. Ausgehend von der Lehre von J. Cage werden wir uns näher mit östlichen Methoden und Konzepten wie Wu Wei - müheloses Handeln und Ma - Die Kunst der Leere beschäftigen.*





\*

**Herbert Müllner**

**Physik der Akustik / Psyche der Akustik**

330.562

Vorlesung und Übung, 2 Semesterstunden

Expostmusik DO0454, Domgasse 1, 4.OG

4 Blocktermine & Exkursion (Wien)

Freitags, 13.00 bis 16.00 Uhr

Nähere Infos in Kürze im UFG Online!

\*

Der Mensch lebt in einer physikalischen Umwelt, deren momentane Zustände mit den Sinnesorganen detektiert und über das physiologische System als Basis für das Produzieren individueller Erlebnisreaktionen in neuronale Ereignisse transformiert werden.

In der Lehrveranstaltung soll gezeigt und erlebt werden, wie sich akustische Ereignisse im umgebenden Raum physikalisch verhalten, wie sie vom Organismus über unser Hörorgan aufgenommen und „physiologisch“ aufbereitet werden, wie sie mit den anderen Sinneseindrücken in Interaktion stehen und daraus ein persönliches Erlebnis produziert wird.

\*

***Physics of acoustics / psyche of acoustics***

*Humans live in a physical environment whose momentary states are detected by the sensory organs and transformed into neuronal events via the physiological system as the basis for producing individual experiential reactions.*

*The course aims to show and experience how acoustic events behave physically in the surrounding space, how they are received by the organism via our auditory organ and "physiologically" processed, how they interact with other sensory impressions and how a personal experience is produced from this.*



Foto: Verena Mayrhofer

## Reinhard Reiszahn

### Akustische Gestaltung I (Der Klang im medialen Kontext)

330.551

Vorlesung und Übung, 2 Semesterstunden

Dienstag, 14tägig, 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr

Tonstudio, Zentrale Medienwerkstätte, Hauptplatz 8, 4.OG

Starttermin: 11. März 2025

\*

Diese Lehrveranstaltung vermittelt grundlegende Techniken der Klanggestaltung, darunter Frequenzbearbeitung, Dynamikbearbeitung, Tiefenstaffelung, Schallausbreitung und Recording. Unabhängig ihrer individuellen künstlerischen Praxis erwerben die Studierenden essenzielle Kenntnisse im Aufnehmen und Bearbeiten von Klängen.

\*\*\*Ein PC mit Audiosoftware um die Übungen (sowie das Semesterprojekt) unabhängig und selbständig durchführen zu können sollte vorhanden sein, muss aber nicht mitgebracht werden.

\*

### *Acoustic Design I (Sound in the media context)*

*This course teaches basic sound design techniques, including frequency editing, dynamic editing, depth staging, sound propagation and recording.*

*Regardless of their individual artistic practice, students acquire essential knowledge in recording and editing sounds.*

*\*\*\*A PC with audio software to be able to carry out the exercises (as well as the semester project) independently and autonomously should be available, but does not have to be brought along.*



Kunstuniversität Linz  
Zeitbasierte Medien  
Domgasse 1, 4020 Linz

[www.kunstuni-linz.at/kunstforschung/colabs/colab-akustische-oekologie](http://www.kunstuni-linz.at/kunstforschung/colabs/colab-akustische-oekologie)